



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 49/2015

ThüringenForst beginnt mit dem Laubholzeinschlag

05.10.2015

Über 370.000 Festmeter Buchen, Eichen und Eschen werden in den nächsten sechs Monaten eingeschlagen

Erfurt (hs): Während Nadelholz wie Fichte und Kiefer ganzjährig in Thüringens Wäldern eingeschlagen wird, erfolgt der Einschlag von Laubholz nahezu ausschließlich in den Monaten Oktober bis März. Das Holz von Buche, Eiche & Co. bietet - in den kalten Monaten eingeschlagen - eine bessere Qualität. Weiterhin ist die Fällung der dann laubfreien Bäume ungefährlicher. Waldbesucher sollten sich auf diese seit Generationen ablaufenden Kreisläufe nachhaltiger Waldwirtschaft einrichten und in dieser Zeit verstärkt mit Holzerntearbeiten im Wald rechnen.

Buche zweitwichtigste Baumart der heimischen Forstwirtschaft

Nach der Fichte ist die Buche die zweitwichtigste Baumart im Freistaat. „Von den über 370.000 Festmeter geplantem Laubholzeinschlag 2015/2016 sind rund 75 % Buche, während Eiche, Esche, Ahorn sowie andere Laubholzarten im Holzeinschlag eine geringere Rolle spielen“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Hauptabnehmer speziell des Buchenstammholzes ist das Laubholzsägewerk Pollmeier in Westthüringen. Pollmeier lagert über Winter große Mengen Buchenholz ein, um in den Sommermonaten die Rohstoffversorgung seines Sägewerkes zur Produktion von insbesondere Bau- und Schnittholz für die nationalen wie internationalen Märkte abzusichern.

Buche, Eiche & Co. – gesuchtes Wertholz und geliebtes Brennholz

Die wertvollsten Laubholzstämme sowie ausgesuchte Nadelhölzer, die in den nächsten Monaten geerntet werden, finden den Weg zur jährlichen Wertholzversteigerung der Landesforstanstalt in Erfurt-Egstedt im Januar 2016. Rund 40 europäische Käufer ersteigern auf dieser größten Submission in Mitteldeutschland rund 1500 Festmeter hochwertiges Holz, das von etwa einem Dutzend heimischer Laub- und Nadelbaumarten stammt. Aber nicht nur wertvolles Laubholz, auch Laubholz geringer Qualität findet problemlos Abnehmer: Brennholzwerber etwa füllen in der Wintersaison Ihre Vorräte für die heimischen Holzöfen und Kamine wieder auf. Insofern finden beim Laubholzeinschlag unterschiedlichste Abnehmer, vom heimischen Brennholzwerber über den polnischen Furnierproduzenten bis zum französischen Barriquefass-Hersteller, ein Produkt vor, das

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

genau ihren Anforderungen entspricht.

Der Wettergott spielt bei der Laubholzernte entscheidend mit

Während die Laubholzernte vorwiegend motormanuell, also händisch durch Forstwirte ausgeführt wird, erfolgt die Rückung des gefällten Holzes mittels großer Forstmaschinen. Deshalb spielt die Witterung der nächsten Monate für Förster und Waldbesitzer eine entscheidende Rolle. Milde, regenreiche Winter lassen Waldböden weich werden, die schweren Forstmaschinen sinken ein. Aus Bodenschutzgründen wird die Rückung des Laubholzes dann abgebrochen oder es werden teurere Ersatzverfahren wie Seilkran- oder Pferderückung gewählt. Trotzdem werden Waldwege oft in Mitleidenschaft gezogen, sehr zum Ärger der Wander- und Pilzfreunde. Hier wünschen sich Thüringens Förster und Waldbesitzer bei rund 19.000 Kilometer Wanderwegen im Thüringer Wald mehr Verständnis, denn spätestens im Frühjahr ist der Laubholzeinschlag zu Ende und die Wegesanierung kann beginnen.

Wörter: 414, Zeilen: 047

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thuringenforst.de.